



Pressemitteilung: 19. Januar 2015

Interfraktionelle Arbeitsgruppe „Extreme Armut und Menschenrechte“ erneut als offizielle Interfraktionelle Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments bestätigt

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe ist erfreut bestätigen zu können, dass sie erneut als offizielle Interfraktionelle Arbeitsgruppe¹ des Europäischen Parlaments für die Legislaturperiode 2014-2019 anerkannt wurde.

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Extreme Armut und Menschenrechte“ existiert seit 1980 und wird diese Legislaturperiode weiterhin nutzen **um die Interessen der benachteiligsten Bürger in Europa zu verteidigen. Dazu stellen wir die Strukturen für Dialoge und Beratungen bereit, damit die benachteiligsten Gruppen in Europa eine Stimme auf europäischer Ebene haben können.**

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe ist der Meinung, dass **Armut eine Verletzung der Menschenwürde und Grundrechte ist.** Da sowohl die Ungleichheit in Europa sowie die Zahl der Menschen, die in Armut oder an der Armutsgrenze lebt, wächst, ist die Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe von größter Bedeutung. Durch die

Erarbeitung und Bereitstellung von Strukturen für Dialoge und Beratungen zum überdenken von Richtlinien, kann jeder Europäer – auch diejenigen die sonst so selten von den europäischen Institutionen erhört werden – eine Stimme bekommen. Das Ziel der interfraktionelle Arbeitsgruppe ist es, die Bedenken dieser Bürger in das Wirken des Europäischen Parlaments einfließen zu lassen und Gesetzgebungsvorschläge dementsprechend zu analysieren. Neben der Organisation von Veranstaltungen, wird die Gruppe **Gesetzesänderungen und schriftliche Anfragen anfertigen, um Einfluss auf die europäische Gesetzgebung zu nehmen.**

Das Sekretariat der interfraktionelle Arbeitsgruppe besteht aus **Sylvie Goulard, ALDE, Präsidentin, und Vize-Präsidentinnen Silvia Costa, S&D, Jean Lambert, Grüne, Verónica Lope-Fontagné, EVP**, und heißt alle MdEP willkommen, die gegen Armut kämpfen wollen und die Grundrechte verteidigen möchten. Die Gruppe wird weiterhin eng mit ATD Fourth World zusammenarbeiten. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) hat geholfen die interfraktionelle Arbeitsgruppe zu gründen und ihre internationale Bewegung unterstützt weiterhin die interfraktionelle Arbeitsgruppe, wie auch andere NROs.

Für weitere Informationen zu der interfraktionelle Arbeitsgruppe und künftigen Maßnahmen wenden Sie sich bitte an sylvie.goulard@ep.europa.eu

Einzelheiten zu früheren Veranstaltungen der interfraktionelle Arbeitsgruppe während der letzten Legislaturperiode (2009-2014) finden Sie hier: <http://www.sylviegoulard.eu/lutte-contre-la-pauvrete/>

[1] Interfraktionelle Arbeitsgruppen können von Mitgliedern aller Fraktionen und Ausschüsse gebildet werden, um einen informellen Meinungsaustausch über besondere Themen zu führen und den Kontakt zwischen den Mitgliedern und der Zivilgesellschaft zu fördern.